



öffentlich

**Betreff:**

Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH

<b>Einreicher:</b> Fraktionen	Erstellungsdatum	17.11.2015
	Eingang 922:	17.11.2015

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.12.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH am 09.09.2015 gemäß Drucksache Nr. 15/SVV/0641 entsandten städtischen Vertreter/innen und Nachrücker werden abberufen.
- 2.) Die Landeshauptstadt Potsdam entsendet gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe b) Gesellschaftsvertrag der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH - folgende **sechs** Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

über die Fraktion SPD: (2 Sitze)	Herr Torsten K. Bork	Frau Dr. Uta Wegewitz
über die Fraktion DIE LINKE: ( 1Sitz)	Frau Jana Schulze	
über die Fraktion CDU/ANW : (1 Sitz)	Herr Hans-Wilhelm Dünn	
über die Fraktion Bündnis 90/ (1 Sitz) Die Grünen:	Herr Axel Mertens	
Über die Fraktion Bürgerbündnis- (1 Sitz) FDP	Frau Dr. Carmen Klockow	

Als Nachrücker/innen werden benannt:

über die Fraktion DIE LINKE	Frau Dr. Sigrid Müller	Frau Kati Biesecke
über die Fraktion SPD:	Frau Anke Michalske-Acioglu	
über die Fraktion CDU/ANW :	Herr Norbert Mensch	
über die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Dr. Brigitte Lotz	
über die Fraktion Bürgerbündnis-FDP	Herr Lothar W. Wellmann	

gez. Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

**I. Sachverhalt**

Die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) ist alleinige Gesellschafterin der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB).

**Durch den Eintritt des Stadtverordneten Schultheiß in die Fraktion SPD hat sich das Verhältnis der Fraktionen geändert. Dies hat Auswirkungen auf die Sitzverteilung im Aufsichtsrat. Deshalb beabsichtigt die SPD die Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH.**

Unter Zugrundelegung des § 41 Abs. 2 BbgKVerf sowie gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe b) Gesellschaftsvertrag ergibt sich für die **sechs von der SVV in den Aufsichtsrat der KEvB zu entsendenden Mitglieder** nunmehr folgende Sitzverteilung:

Sitze der Fraktionen =  $\frac{\text{Zahl der Aufsichtsratssitze} \times \text{Mitgliederzahl der jeweiligen Fraktion}}{\text{Zahl der Mitglieder aller Fraktionen}}$

Fraktion <b>SPD</b>	$6 \times 15/56 = 1,61$	<b>2 Sitze</b>
Fraktion <b>DIE LINKE</b>	$6 \times 14/56 = 1,50$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>CDU/ANW</b>	$6 \times 9/56 = 0,96$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	$6 \times 7/56 = 0,75$	<b>1 Sitz</b>
Fraktion <b>Bürgerbündnis-FDP</b>	$6 \times 5/56 = 0,54$	<b>1 Sitz</b>

Die Benennung von Nachrückern/ Nachrückerinnen ist zu empfehlen für den Fall, dass während der Amtszeit des Aufsichtsrates eine Mandatsniederlegung erfolgen sollte. Die Nachbesetzung des Mandates könnte dann zeitnah erfolgen.

## II. Rechtliche Grundlagen

§ 8 Gesellschaftsvertrag der KEvB regeln die Zusammensetzung/ Bildung/ Amtsdauer des Aufsichtsrates.

Gemäß § 28 Abs. 2 Ziff. 6 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i.V.m. § 97 Abs. 1, 2 BbgKVerf obliegt der SVV die Bestellung der Vertreter der Gemeinde in wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Beschlussfassung über Bestellungen von mehreren Gremienmitgliedern erfolgt gemäß § 41 Abs. 1 BbgKVerf mittels Wahl. Somit sind die gemäß Gesellschaftsvertrag der KEvB in den Aufsichtsrat zu entsendenden sechs Mitglieder gemäß § 41 Absatz 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss von der Stadtverordnetenversammlung zu wählen.

Darüber hinaus sind die von der Stadtverordnetenversammlung bzw. dem Hauptausschuss unter den Drucksachen- Nr.:

DS 08/SVV/0061	Public Governance Kodex der Landeshauptstadt Potsdam
DS 11/SVV/1001	Vergabe von Aufsichtsratsmandaten an Mitglieder der SVV
DS 12/SVV/027	Handlungskatalog für Mitglieder von Aufsichtsräten in städtischen Unternehmen bzw. Unternehmen mit städtischer Beteiligung der LHP
DS 13/SVV/0830	40% Frauen in Aufsichtsräten (geändert beschlossen: 50 %)

festgelegten bzw. empfohlenen Kriterien zu beachten.